45 Jahre Estudiantes

Der Bericht des Jubiläumsfests von Stanislaus Schreiberling

45 Jahre Estudiantes de los buenos borriquitos. Das musste gefeiert werden. Deshalb lud der Vorstand seine Mitglieder am Samstag, 27. August 2016 auf den Hönggerberg ein, wo wie schon so oft im schön gelegenen Vereinshaus des TV Höngg Gastrecht genossen wurde.

Um 16 Uhr war alles bereit, der Aperitif bereit gestellt. Die ersten Gäste trudelten ein, während dem auf dem Fussballplatz noch dem Mädchen Fussball gefrönt wurde. Dort standen sich der FC Höngg und der FC Kloten gegenüber. Erstaunlich dabei, dass einige Spielerinnen des FC Kloten mehr Gefallen an unseren Pommes Chips hatten als am Einsatz im Fussballspiel. Ja so ist halt die heutige Jugend.

Insgesamt kamen 27 Personen zum Anlass, davon 21 Mitglieder und 6 Gäste, bzw. noch nicht Mitglieder. Das Bier floss in Strömen, so dass der Kellermeister schon Angst und Bange um seinen Vorrat hatte und Nachschub besorgen wollte. Doch die Sache beruhigte sich, trotz warmen Temperaturen. Die Teilnehmer hatten sich nämlich noch verschiedenen Aufgaben zu stellen, wo Wissen, Kreativität, Talent und Geschicklichkeit gefragt wurde.

Es wurden insgesamt 6 Team gebildet, jeweils aus 4 – 5 Personen bestehend. Jedes Team hatte diverse Aufgaben zu erfüllen. So musste bei einem Quiz 13 Fragen beantwortet werde, ebenso musste ein EB-Jubiläums-Kreuzworträtsel gelöst werden. Zudem war eine neuer Estudiantes Wimpel zu skizzieren. Aber nicht nur das Hirn, auch die Geschicklichkeit und Zielsicherheit wurde gefragt. So musste ein Dartspiel absolviert werden, ein Ringe werfen, Fussballspiel, Hula-Hopp Wettbewerb und das Federballspiel.

Beim Quiz wurde nach den ersten und dem bisher letzten Torschützen von Estudiantes gefragt. Die Jury selbst konnte den Torschützen nicht mehr mit Sicherheit bestimmen. Klar war nur, dass der erste Estudiantes Treffer anno 1971 entweder von Marcel Buensoz oder Toni Gisler erzielt wurde. 2008 fand das letzte Estudiantes Fussballspiel statt, beim 5:5 gegen den TV Höngg erzielte entweder Hanspeter Egli, Philippe Egli oder Toni Gisler den letzten Treffer.

283 Buchstaben umfassen sämtliche Vornamen der Estudiantes Mitglieder. Bisher konnten sich 107 Personen zu einer Mitgliedschaft bei Estudiantes entschliessen. 16 davon übten schon mal

eine Vorstandstätigkeit aus. Das Durchschnittsalter aller Anwesenden betrug verdächtig hohe 55,2 Jahre.

Es mussten auch einige Fragen zu den bisherigen Jubiläumsanlässen beantwortet werden. So erfuhr man, dass beim 10 Jahre Jubiläum bei den Preisen die Etiketten der Konservenbüchsen ausgetauscht wurden. So glaubte ein Gewinner zum Beispiel Apfelmus erhalten zu haben, beim Öffnen der Dose stellte er jedoch fest, dass der Inhalt aus Erbsen bestand. Das 15 Jahr Fest fand auf dem Altberg statt. Anlässlich des 20 Jahre Jubiläums gab es ein Spiel gegen das Schweizer Fernsehen mit Matthias Hüppi, Bernard Thurnheer, Peter Minder, Peter Tobler und anderen Prominenten. Beim 25 Jahre Jubiläum stand Sangria und Paella auf dem Speisezettel, das 30 Jahre Jubiläum fand auf dem Hönggerberg statt, während man sich zum 35 Jahr Jubiläumsfest in Christophs Blochers Gemeinde Herrliberg traf. Dies haben offenbar alle verdrängt, jedenfalls kannte kein Team die richtige Antwort. Ebenso wurde die letzte Frage von allen falsch beantwortet. Kaum zu glauben, aber es ist wahr, beim 40 Jahr Jubiläum pilgerten 43 Personen auf den Hönggerberg.

Das EB-Rätsel wurde von allen Teams im Grossen und Ganzen problemlos gelöst. Beim Zeichnen des Wimpels wurden Originalität, Kreativität, zeichnerische Gestaltung und Bezug auf Estudiantes bewertet. Alle Teams gaben sich grosse Mühe und haben die Anforderungen voll erfüllt. Sie konnten sich die Maximalpunktezahl von 20 gutschreiben lassen. Erstaunlich was da alles aus Papier skizziert wurde, so zum Beispiel ein Esel auf einem Fussball balancierend, ein Esel der Gold scheisst, ein sogenannter Goldesel, ein Esel in den Bergen mit Bierhumpen, dann ein Bild mit Rollator, Krücken und mitziehenden Fussballschuhen, wohl als Anlehnung an das Alter des Vereins. Auf einem anderen Wimpel waren Berge, Picknickkörbe, Flaschen zu sehen, wohl als Anspielung der Wandlung unseres Klubs vom Fussball zum Wandern hin.

Beim Dart werfen galt es so viele Punkte wie möglich zu werfen. Jeder Spieler hatte drei Versuche, die drei besten Spieler zählten für die Teamwertung. Schon bei diesem Posten gab es deutliche Unterschiede von 24 bis 74 Punkten. Bei Posten 2 mussten 6 Ringe in einen Pfosten geworfen

werden. Kein leichtes Unterfangen. Hier glänzte vor allem Willi mit seinen 4 Treffern. Viele konnten nur 1 oder 2 erfolgreiche Würfe registrieren, einige mussten sich sogar einen Nuller gutschreiben lassen. Da beim Dart viel höhere Punktzahlen erreicht werden konnten, wurde beim Ringespiel die Punktezahl mit Faktor 10 bewertet.

Der dritte Posten war das Fussballspiel. Hier musste der Ball zwischen den Torstangen hindurchgeschossen werden. In der Mitte wurden 3, in den äusseren Bereichen 1 Punkt gutgeschrieben. Fehl- und Pfostenschüsse gaben null Punkte. Erstaunlich hier einige Damen, die den Herren teils die Schau stahlen, Insbesondere Mutter Vreny, die besser traf als ihr fussballbegeisterter Sohn Philippe (2:1 Punkte!)

Beim 4 Posten galt es einen Ball so zu werfen, dass er durch den Hula-Hopp Reifen ging. Dieser musste von einem rund 10 Meter entfernt stehenden Partner in die Höhe gehalten werden, wobei dieser mittels Bewegen und Entgegenkommen ebenfalls zum Gelingen beitragen konnte. Dieser Posten wurde fast von allen souverän und in der Höchstpunktezahl absolviert.

Beim Federballspiel galt es, den Ball so lange wie möglich einander zuzuspielen. Rekord waren 48 Punkte, während bei anderen schon nach 2 Schlägen der Federball zu Boden ging.

Natürlich gab es ein Siegerteam. Dieser war Jacobo de Colombia und bestand aus Liliana, Cesar, Jakob, Marcela, Yuranny und Heinz Rüdiger. Sie erzielten 317 Punkte. Platz 2 belegten mit 301 Punkten Die Rathlosen mit Willi, Suzanne, Ursula und Jacques. Die bronzene Auszeichnung ging mit 288 Punkten an 45-iger mit Beat, Vivian, Walti, Hanspeter Weber und Christine. Erstaunlich, dass Christine ausnahmsweise nicht zu dem Siegerinnen zählte, ja ja, auch solch seltene Ereignisse geschehen auch noch im Jahr 2016! Platz 4 waren die Letzten werden die Ersten Sein mit Claudia, Markus, Philippe und Frantz. Sie erzielten 271 Punkte. Auf 212 Punkte brachten es Los viejos Borriquitos mit Margrit, Esther, Bruno und Hanspeter Egli. Nur 2 Punkte weniger und damit Schlusslicht waren die Hoffnungsvollen mit Denis, Brigitte, Toni, Magaly und Vreny.

Das Motto lautete Mitmachen ist wichtiger als gewinnen. Und so erhielten alle in etwa denselben Preis, jeweils etwas Süsses Schoggihaftes wie Mohrenkopf, Risoletto, Schoggistängeli, etc.

Nach getaner Arbeit widmeten wir uns dem Buffet zu. Ein Catering Service belieferte uns mit mexikanischem Essen, welches von unseren Estudiantes Köchen noch aufgewärmt werden mussten. Auf dem Speisezettel standen so leckere Sachen wie guisados, res, pollo, puerco, Arroz y Frijoles Refritos, ensalades, Tortillas und diverse Sausen, mild bis scharf. Wie immer hatte es Essen im Überfluss. Und niemand musste hungrig den Hönggerberg verlassen. Zum Trinken wurde Wasser, Süssgetränke, Bier, Weiss- und Rotwein aufgetischt.

Als bereits die Dunkelheit einbrach wurde noch Dessert geschlemmert, sei es Kuchen, Meringue, Mousse au chocolat, Tiramisu oder andere Leckereien. Dazu Tee und Kaffee exklusiv aus der Nespresso Maschine.

Anschliessend halfen wieder wackere Heinzelmännchen und Heinzelweibchen beim Aufräumen, so dass das Lokal im besten Zustand, frisch geputzt und aufgeräumt wieder übergeben werden konnte. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses Jubiläumsanlass beigetragen haben. Bis zum nächsten Mal,.....im Jahre 2021 zum 50 Jahr Jubiläum.